

Nach Gottes hl. Willen starb am 4. Februar unser lieber, guter Bruder, Schwager und Onkel,

der Pfarrer und Erzpriester von Zirkwitz

Max Neumann

im 52. Lebensjahre und 26. seines Priestertums.

In tiefster Trauer

Schwester Maria Juditha Neumann

Hedwig Sowade, geb. Neumann

Maria Wielsch, geb. Neumann

Albert Sowade

Reinhold Wielsch

und 11 Neffen und Nichten

Wir bitten des Verstorbenen im Gebete zu gedenken.

Die Beerdigung findet Donnerstag, den 7. Februar, vorm. 9¹/₂ Uhr, in Zirkwitz statt.

Am 4. Februar starb nach Gottes unerforschlichem Räte, unser guter

Pfarrer und Erzpriester -81-

Max Neumann

im 52. Lebensjahre,

Er war uns ein guter Herr und liebevoller Vater.

Gott lohne ihm seine Güte und Liebe.

Zirkwitz, den 4. Februar 1929.

Martha Seipelt.

Käthe Pyka.

August Scharff.

Frida Meßner.

Nach Gottes unerforschlichem Ratschluß starb heut im der Trebnitz infolge Schlaganfalles, unser lieber

Erzpriester, der Hochwürdige

Herr Max Neumann

Pfarrer in Zirkwitz

im 26. Jahre seines Priestertums.

So ernst er seine Berufspflichten nahm, seine Liebe und Güte hat ihm unser aller Herzen gewonnen.

Sein Wandel und Wirken wird uns stets leuchtendes Vorbild bleiben.

Schawolino, den 4. Februar 1929.

Im Namen der Gerechtigkeit
des Archibischofsrates Trebnitz.

Flassig, Pfarrer act. circ.

Beerdigung: Donnerstag, den 7. Februar, vorm. 9¹/₂ Uhr
in Zirkwitz.

Heut mittags 12¹/₂ Uhr rief der Herr über Leben und Tod im hiesigen Malteserkrankenhaus seinen treuen Diener, den

Hochwürdigen Herrn Erzpriester

Maximilian Neumann

Pfarrer von Zirkwitz,

wohlvorbereitet durch ein vorbildlich priesterliches Leben in die ewige Heimat. Das hiesige Mutterhaus verliert in ihm nicht nur einen treuen Freund und Gönner, sondern auch einen nie versagenden Helfer. Ungeachtet seiner Kranklichkeit übernahm er in seiner außergewöhnlichen Herzengüte nach dem Ableben des Herrn Geistl. Rat Foerster einen Teil der Mutterhausseelsorge, eine Mühe, der er sich bis zu seiner letzten schweren Niederlage treu unterzog.

Möge Gott ihm alles überreich vergelten!

Kloster Trebnitz, den 4. Februar 1929.

Erich Herrmann,
Geistl. Direktor
des Mutterhauses.

Sr. M. Luitgard's Kneppke,
Generaloberin
der Borromäerinnen.

Heut mittag starb unser

Hochwürdiger Pfarrer, Herr Erzpriester

Max Neumann

Er war ein Kinderfreund nach dem Herzen Gottes. Hoch schätzte er uns als seine Mitarbeiter. Ein inniges Band umschloß Pfarrei und Schule. Er wird uns unvergessen sein.

Zirkwitz, den 4. Februar 1929.

Das Lehrerkollegium
Richter, Wielsch, Saalman.

Nachruf!

Montag, den 4. Februar d. J. schied von uns in die Ewigkeit nach längerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden, wohlversehen durch öfteren Empfang der heiligen Sterbesakramente unser hochverehrter und allgeliebter

Erzpriester

Max Neumann

Der Dahingeschiedene hatte 20 Jahre lang in geradezu aufopfernder Weise als Pfarrer von Zirkwitz sein schweres Amt verwaltet, welches ihm besonders in den letzten Jahren infolge seiner stets fortschreitenden Krankheit sehr viel Mühe und Anstrengung bereitete, weshalb er auch in treuester Erfüllung seiner Seelsorgepflichten schließlich der schweren Krankheit erlag. Nicht nur die ganze hiesige Gemeinde und ich als Patron der hiesigen Kirche, sowie meine Angehörigen verlieren an dem Entschlafenen einen stets gütigen und eifrigen Seelsorger, sondern ich selbst und meine Familie, sowie wohl ein jeder, der den Verstorbenen näher kannte, sahen einen aufrichtigen Freund und weisen Berater von hinnen scheiden. Derselbe wird uns allen hier sehr fehlen und wünschen wir dem Dahingeschiedenen reichlichen Lohn in der Ewigkeit für seine so treue priesterliche Pflichterfüllung.

Johann Baptist Graf Ballestrem
Patron der katholischen Kirche Zirkwitz, Kreis Trebnitz.